

Vorstoß der Allirten erreicht Stillstand!

Frankreich's Premier Viviani hält bei Gröfzung der Deputiertenkammer eine „Rebände“-Rede!

Ein Land rüstet sich gegen Einfall der Deutschen!

Deutsche Waffenerfolge im Westen.
Berlin, 23. Dez. (Drahtlos über London). — Die gestern angreifende Armee der Allirten in Belgien wurde von den Deutschen zurückgeworfen. Die Allirten sind in die Stellung der englischen indischen Truppe an, während ihre Schützengräben und Vertrieben sie mit schweren Verlusten aus ihren Verstecken zurückschickten. Die Deutschen sind in die Stellung der englischen indischen Truppe an, während ihre Schützengräben und Vertrieben sie mit schweren Verlusten aus ihren Verstecken zurückschickten.

Ein französischer Bericht besagt, daß die Allirten die Verbaue der zweiten deutschen Verteidigungslinie nahe Albert erreicht haben; das deutsche Hauptquartier gibt zu, daß 80 Franzosen jetzt vorgedrungen waren, jedoch alle gefangen genommen wurden. Die Franzosen behaupten ferner, daß die Angriffe der Deutschen bei St. Hubert fehlgeschlagen, während es Thälache ist, daß während dieser Angriffe 800 Franzosen gefangen genommen wurden und das neuere Bataillon der französischen Jäger vernichtet wurde.

Kämpfe noch unentschieden!

Sowohl in Ost und West wird mächtig gekämpft.

Berlin, 23. Dez. (Kantzenbericht.) Das Kriegsamt hat heute folgendes berichtet: „Die Situation in Ost und West ist unentschieden. Die Gefechte an der Ysere dauern an. Die Lage am rechten Ufer der Ysere ist bis jetzt unentschieden.“
London, 23. Dez. Heftige Kämpfe tobten gegenwärtig an den Flüssen Ysere, Aisne und Somme. Schwere Winterwetter herrscht, und die Soldaten haben fürchterlich zu leiden. Wenn es auch Thälache ist, daß die Deutschen die Russen an mehreren Punkten zurückgeworfen haben, so wird von den Letzteren dennoch behauptet, daß sie ihre Linie reorganisiert haben und heftigen Widerstand leisten.

Die Deutschen haben wieder an der Ysere einen Vorstoß gemacht, nach Nordfrankreich gefandt, um unter den Augen Kaiser Wilhelm's wieder die Offensiv zu ergreifen.
Britischer Dampfer unerschädlich gemacht.
Washington, 23. Dez. — Der britische Dampfer „Tritonia“ von der Donalson-Linie auf der Fahrt von London nach New York, wurde durch einen deutschen U-Boot in der Kanalzone versenkt. Der Dampfer wurde durch die Besatzung gerettet und ist unerschädlich gemacht.

Prohibitions-Amendement verworfen!

197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. — Zweidrittel Majorität zur Annahme nötig.

Washington, 23. Dez. — Die Abstimmung über das Prohibitions-Amendement wurde heute im Senat abgelehnt. 197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. Eine Zweidrittel-Majorität zur Annahme wäre nötig.
Die Abstimmung wurde heute im Senat abgelehnt. 197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. Eine Zweidrittel-Majorität zur Annahme wäre nötig.

Kampf um Warschau tobt heftig weiter!

Die Russen leisten jetzt in ihren letzten Stellungen den Deutschen verzweifelten Widerstand!

Madensen's Armee durchbricht die russische Linie!

Aus dem Hauptquartier des General Madensen, Russland, 23. Dez. über Berlin und London. — Die von der Armee des Generals Madensen verfolgte russische Linie wurde heute durchbrochen. Die Russen leisten jetzt in ihren letzten Stellungen den Deutschen verzweifelten Widerstand.
Madensen's Armee durchbricht die russische Linie!

Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 23. Dez., über Amsterdams und London. — Das Kriegsamt hat gestern Abend folgendes veröffentlicht: In den Karpaten kämpften unsere Truppen südlich des Gebirgszuges zwischen dem Nistritz und dem Nistritz. In Galizien erneuerten die Russen am Montag die Offensive gegen unsere Stellungen, wurden jedoch zurückgeworfen. Am unteren Danube wurden ihnen besonders schwere Verluste beibracht.
Der Nida Fluß entlang und in dem Distrikt südlich von Tomaszow finden nur leichte Scharmützel statt. Die Kämpfe vor Przmyśl dauern an.

Geplantes Attentat?

New Orleans, La., 23. Dez. — Gestern wurden hier von der Polizei 4 Deutsche verhaftet, da sie angeblich beabsichtigt haben, den französischen Dampfer „Kochambau“ in die Luft zu sprengen. Von den Verhafteten, deren Namen Peter Langlois, Hans Keller, George Sommer und George Brindmann sind, sollen zwei bereits eingekerkert haben. Bei einem der Beschuldigten wurden 75 Pfund Dynamit gefunden und glaubt man, daß eine Bombe am Bord der Kochambau geschnitten werden sollte, um dort zu explodieren. Keller soll zugeben haben, die Bombe fabriziert zu haben, weil er seinen Vaterland helfen wollte.

Offizielle deutsche Befehlsnachrichten.

Berlin, 23. Dez. (Kantzenbericht.) Das offizielle deutsche Kriegsamt hat heute folgende Befehlsnachrichten veröffentlicht: Der deutsche Flieger Leutnant Stephan von Brandenburg ist über Dover nach Frankreich geflogen und hat dort mehrere Bomben und Luftschiffe der Stellung der britischen Flotte aus.
In Polen wurden mehrere Züge von russischen Kriegsgeräten gestohlen. Kurze des Landesverrat's schuldig gesprochen und gehängt.
In Südengland, England, fielen Einwohner über deutsche Gefährliche, lokale aber, zerstörten dieselben und mißhandelten die Eigentümers. Die Polizei schritt nicht ein.
Berichten aus Vissabon zufolge haben 25 Mitglieder der Union Partei ihre Sitze im Parlament aufgegeben, um damit ihrem Unwillen gegen die Kriegsbekämpfung Ausdruck zu verleihen.
In hiesigen offiziellen Kreisen dürfte man längst, daß Generalissimo Joffre einen allgemeinen Angriff auf die deutschen Stellungen anbeabsichtigt hat; man traf deshalb die nötigen Vorkehrungen und die Folge ist, daß alle Vorstöße der Allirten mißlungen sind.
Einem Bericht des großen Hauptquartiers zufolge hat der Feind seine erfolglose Offensive in der Gegend von Verdun und Vifchoate eingestellt. Alle von den Franzosen und Engländern in der Nähe von La Fosse unternommenen Angriffe wurden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen.
Die amtlichen Nachrichten über die Vorgänge in Polen sind noch immer sehr knapp, was man aber nicht ungünstig zu deuten braucht; es wird gemeldet, daß der Feind dort überall angegriffen wird, doch ist es unbestimmt, ob es sich um Stämme mit der Nacht handelt oder ob man es mit der russischen Hauptmacht zu thun hat. Die Situation in Westgalizien ist klar. Die Russen halten immer noch das östliche Ufer des Dunajec-Flusses und jene Linie, die sich über Strosno hinaus erstreckt. Schwere Kämpfe finden auf beiden Seiten statt; auch in dem Kupfow-Bach finden blutige Kämpfe statt.
Eine Depesche aus Budapest besagt, daß sich die Österreicher zu einem weiteren Vorstoß gegen die Serben vorbereiten, um den Feldzug gegen dieselben zum Abschluß zu bringen.
Der französische offizielle Bericht unter dem 18. Dezember war erlogen. In demselben heißt es, daß die Allirten mehrere Schützengräben bei Auch, La Basse, St. Laurent und Blangon genommen hätten. Thälache ist, daß diese Beschaffenheiten

Hand und wird das Schwert nicht eher in die Scheide stoßen.

Hand und wird das Schwert nicht eher in die Scheide stoßen, bis es keine Aussicht für das ihm zugehörige Land genommen und dem Vaterland die ihre entziffenen Bedingungen wieder einberufen hat. Belgien muß wieder seine politische Freiheit erhalten und der preussische Militarismus aus der Welt geschafft werden.
Die Stühle der im Feldzug gefallenen Deputierten waren mit Blumen geschmückt.
London wird verhasst.
Rom, 23. Dez. — Hier eingetroffene zuverlässige Nachrichten aus England besagen, daß London außerordentliche Vorkehrungen trifft, um einem allseitigen Einfall der Deutschen energisch begegnen zu können. Schon vor zwei Monaten hat man mit dem Auswerfen von Besatzungen von London begonnen. Seit zwei Monaten hat es in London geheißen, die Deutschen werden nächste Woche kommen. Seit jener Zeit ist an der Verteidigung der Stadt und der Ostküste Englands fleißig gearbeitet worden.
Der Küste entlang von Dover bis Vieux-Neuf-500 britischer Truppen; viele davon gehören zu der Landwehr; an den wichtigsten Punkten aber sind Regulars konzentriert. Alle Aufstellungen und Höfen an der Küste sind mit Artillerie besetzt, Flugzeuge und mit Leichten Geschützen verheben große Fährdampfer verleben Raddienst; im ganzen wird derselbe von 1600 kleineren Schiffen geübt. Viele Küstenstädte sind in Militärlager umgewandelt worden, und die Zivilbevölkerung hat diese Städte verlassen. Jene Stellen der Küste, wo eine Landung der Deutschen erwartet wird, sind mit Verbrenen und Schutzgraben versehen; Batterien Artillerie stehen bereit, um der Invasionen einen warmen Empfang zu bereiten. Nicht nur die englische, schottische und irische Küste werden stark besetzt, auch der südliche Teil Englands nahe Devon, woselbst Wilhelm der Eroberer im Jahre 1066 landete, ist stark besetzt worden. Die Angst vor den Deutschen ist groß.
Aus dem Ralston Depot wurden — wie heute bekannt wird — zwei Säcke der Weihnachtspakete, 2 Säcke mit Feiertagspost und 2 Erbrech-Pakete durch Einbruch gestohlen. Bundesbeamte sind an der Untersuchung.

Italien in Waffen.

Rom, 23. Dez. — Ein königliches Dekret ist heute erlassen worden, welches die italienischen Soldaten von der Klasse 1892, die in Kärnten hatten entlassen werden sollen, bei der Dahnne festhält und alle Leute dieser Klasse, welche sich derzeit auf Urlaub befinden, herbeiruft.
Auch wurde ein zweites Dekret betreffs einer Zahlungssituation der Banken bis zum 31. März erlassen.
Ingleich verfügt der Erlaß die Organisierung eines Instituts mit einem Kapital von fünf Millionen Dollars (etwa 25 Millionen Lire) aus welchem industrielle Anleihen erhältlich sein sollen, und ermächtigt weitere Stadtgemeinden, sich in Gruppen zu vereinen, um Getreidekörner — auch vom Auslande — anzukaufen und sie für einheimischen Verbrauch weiterzuverkaufen.
Englische puritanische Engherzigkeit.
London, 23. Dez. — Die protestantische Allianz von England hat gegen die Ernennung von Sir Henry Howard zum Spezialminister am Vatikan Protest erhoben und die Ernennung für ungesetzlich erklärt. Der Nordliche Kirchenrat der Kirchenvereinigungen hat in seiner zu Manchester stattgefundenen Konferenz einen Appell an das königliche Ministerium gerichtet, in welchem darauf verwiesen wird, daß seit den letzten 400 Jahren keine diplomatischen Beziehungen zwischen dem Vatikan und England stattgefunden hätten, und man verlangt, daß die Ernennung rückgängig gemacht werde, denn dieselbe wäre eine Beleidigung für eine große Mehrheit der Engländer. In dem Protest heißt es weiter: Der Kirchenrat bedauert, daß in dieser kritischen Zeit die Regierung eine Kontrolle herbeizurufen sollte, welche einen Zweifelskult hervorbringen dürfte, so daß zur Verteidigung des Reichs unbedingt Einigkeit unter allen Bevölkerungsklassen herrschen soll und muß.
Für Jury-Kommissar.
Bei einer gestern Abend im Univeritätsklub abgehaltenen Sitzung trat die Vereinigung der Rechtsanwälte in Omaha (Omaha Bar Association) geschlossen für die Schaffung des Posten eines Jury-Kommissars ein.

Das Nebraska Votum.

Dafür: 197 Abgeordnete, 189 dagegen. — Zweidrittel Majorität zur Annahme nötig.
Washington, 23. Dez. — Die Abstimmung über das Prohibitions-Amendement wurde heute im Senat abgelehnt. 197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. Eine Zweidrittel-Majorität zur Annahme wäre nötig.

Das Nebraska Votum.

Dafür: 197 Abgeordnete, 189 dagegen. — Zweidrittel Majorität zur Annahme nötig.
Washington, 23. Dez. — Die Abstimmung über das Prohibitions-Amendement wurde heute im Senat abgelehnt. 197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. Eine Zweidrittel-Majorität zur Annahme wäre nötig.

Das Nebraska Votum.

Dafür: 197 Abgeordnete, 189 dagegen. — Zweidrittel Majorität zur Annahme nötig.
Washington, 23. Dez. — Die Abstimmung über das Prohibitions-Amendement wurde heute im Senat abgelehnt. 197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. Eine Zweidrittel-Majorität zur Annahme wäre nötig.

Das Nebraska Votum.

Dafür: 197 Abgeordnete, 189 dagegen. — Zweidrittel Majorität zur Annahme nötig.
Washington, 23. Dez. — Die Abstimmung über das Prohibitions-Amendement wurde heute im Senat abgelehnt. 197 Abgeordnete stimmten dafür, 189 dagegen. Eine Zweidrittel-Majorität zur Annahme wäre nötig.